

SUMMATIVE EVALUATION DER UMSETZUNG VON REGIONALEN FRÜHE HILFEN NETZWERKEN ÖSTERREICH

Auftraggeber/in

Gesundheit Österreich GmbH, Nationales Zentrum Frühe Hilfen

Zeitraum

November 2015 bis März 2017

Ziele

Ziel der Frühe Hilfen Netzwerke ist es, Familien in belastenden Situationen in der Lebensphase der frühen Kindheit bedarfsgerecht zu unterstützen. Die regionalen Frühe Hilfen Netzwerke bauen auf bereits verfügbaren Angeboten auf. Eine Familienbegleitung begleitet Familien über einen längeren Zeitraum und stellt sicher, dass Familien jene Unterstützung erhalten, die sie brauchen. Um den Aufbau und die laufende Pflege der Kooperationen im Netzwerk kümmert sich ein Netzwerk-Management.

Ausgehend von dem österreichischen Idealmodell, erfolgt im Rahmen der Vorsorgemittel 2015/2016 in allen Bundesländern der Aus- und Aufbau von regionalen Frühe Hilfen Netzwerken.

Durchführung der Evaluation

Zur summativen Evaluation des Angebotes der Frühen Hilfen in den Familien entwickelte *queraum* ein Evaluationsdesign, welches auf drei Ebenen ansetzt: auf Ebene der Familien, auf Ebene der Netzwerke und Familienbegleitung und auf projektübergreifender Ebene.

Methodisch wählte *queraum* einen partizipativen Ansatz, welcher durch niederschwellige und wissenschaftlich anerkannte Methoden gestützt wird. Mit ausgewählten Familien werden Fallstudien mittels einer partizipativen Fotobefragung durchgeführt. Die Erfahrungen der FamilienbegleiterInnen und NetzwerkmanagerInnen werden zudem in leitfadengestützten Interviews bzw. Fokusgruppen eingeholt. Zu Beginn der Evaluation – als Vorbereitung für den Feldeinstieg – analysiert *queraum* vorliegende Daten von den bisher betreuten Familien.

Ansprechpersonen

Mag.^a Anna Schachner, MA & Mag.^a Anita Rappauer

schachner@queraum.org

rappauer@queraum.org

Tel.: 0043-(0)1-958 09 11

www.queraum.org